

Praxissoftware

## Vernetzte Lösungen und Schnittstellen für die Praxisführung

Wir Hersteller wissen es, die Kunden wissen es ebenfalls: Die einzelne Lösung ist für den Erfolg einer Praxissoftware nicht maßgebend. Vielmehr bestimmen die Fähigkeiten zum Datenaustausch und der Grad der Vernetzung die Entscheidungen der heutigen und erst recht der künftigen Kunden.

Kein Anwender will Inselösungen auf seinem Desktop sehen, die keine gemeinsame Datenbank bzw. keine Schnittstellen haben. Anwender fordern intelligente Vernetzung.

Die zentrale Komponente in der Praxis ist dabei zweifellos die Praxissoftware. Das haben wir als Hersteller der Zahnarztsoftware ivoris® erkannt und setzen auf Schnittstellen und Vernetzung.

### Beispiel 1: Digitale Dokumentation und Patientenaufklärung

Der Einsatz mobiler Geräte in der Praxis eröffnet völlig neue Möglichkeiten. Doch werden diese auch effizient genutzt? Dank der Schnittstelle ivoris® digital plus ist es gelungen, das Informations- und Aufklärungssystem infoskop® zu integrieren. Das Ergebnis der Anamnese oder Beratung wird rechtskonform in der digitalen Patientenakte dokumentiert. Darüber hinaus ist es mit ivoris® touch möglich, eine mobile Leistungserfassung und Dokumentation in der Zahnarztpraxis durchzuführen.



### Beispiel 2: Verwalten von Zahlungseingängen und OP-Ausgleich

Die Schnittstelle zwischen ivoris® und fibu-doc OPOS hat sich bereits seit vielen Jahren bewährt. Fibu-doc OPOS übernimmt die aus dem Onlinebanking exportierte Datei mit allen Umsätzen, Daten und Buchungstexten und liest diese ein. Ausschließlich die Zahlungseingänge werden in eine Datenbank übernommen. Sobald alle Einnahmen erfasst sind, werden diese in einer Exportdatei für ivoris® bereitgestellt. Beim Einlesen der Datei in die offenen Posten in ivoris® werden zuordenbare Positionen automatisiert verbucht, nicht zuordenbare Beträge bleiben in einer Bearbeitungsliste stehen und können einzeln abgearbeitet werden.

### Beispiel 3: Elektronischer Versand von Rechnungen und Dokumenten

ivoris® bietet eine clevere Lösung, mit der sich der Anwender Papier, Briefumschläge und Toner für die Quartalsabrechnung sowie Papierstau und Überstunden sparen kann: hybridbrief.net kombiniert die Vorteile des verschlüsselten, elektronischen Versands mit der Zustellung der Rechnungen per Post. Papierverbrauch und Aufwand sinken signifikant, die laufenden Kosten sind auf Porto und Druck beschränkt.



## DentalSoftwarePower

### Beispiel 4: Kontinuität bei 2-D- und 3-D-Daten

Inzwischen bereichern 3-D-Scan-Systeme die zahnärztliche Aufklärung und Diagnostik. Aus zahlreichen Veröffentlichungen geht hervor, dass sich die Anwender eine tiefe Integration der Systeme in die Zahnarztsoftware wünschen. Der Export und Import von STL-Dateien ist nicht ausreichend. Eine Mindestforderung ist die Implementierung der VDDS-Media-Schnittstelle. Patientendaten können so direkt von der Praxissoftware übergeben werden. Nach dem Scan erfolgt die Übergabe der 3-D-Daten und die Integration in die digitale Patientendokumentation. Auch Röntgenbilder und digitale Fotos sind Bestandteil der Dokumentation.



**ivoris® der Film**  
Sehen und hören Sie selbst!

<https://ivoris.de/aktion-za>

**Computer konkret AG**

Tel.: 03745 7824-33 • [www.ivoris.de](http://www.ivoris.de)